



Gebrauchsanleitung

Technische Daten

Erdungszangen

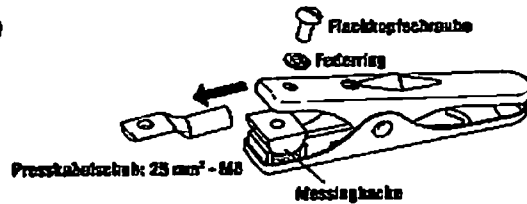
Werkstoff Zange	Klembereich	Größe	Anschluss- Schraube/Mutter	Werkstoff Schraube	Art.-Nr.
Variante A					
Messingbacke mit Stahlspitzen (Werkst.-Nr. 1.4104) und Kontaktbügel aus Kupfer					
Anschluss: Flachkopfschraube mit Schlitz oder mit befestigten Presskabelschuh 25 mm ² - M6 (Cu/gal Sn)					
SVgal Zn NIRO (V2A)	Rd-16 / FI-13 mm	140 mm	M6x12	NIRO (V2A)	546 025
	Rd-16 / FI-13 mm	140 mm	M6x12	NIRO (V2A)	546 002
Variante B					
Messingbacke ohne Stahlspitzen und Kontaktbügel aus Kupfer					
Anschluss: Gewindebolzen mit Mutter					
SVgal Zn NIRO (V2A)	Rd-55 / FI-45 mm	205 mm	M10	NIRO (V2A)	546 000
	Rd-55 / FI-45 mm	205 mm	M10	NIRO (V2A)	546 001

Variante A

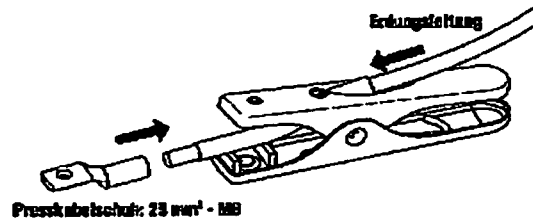


Fig. 1 Anschluss

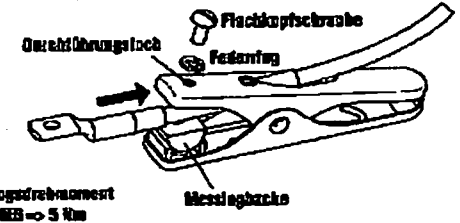
1. Flachkopfschraube mit Federring aufschrauben.
2. Kabelschuh und Messingbacke entnehmen.



3. Erdungsleitung einziehen und abisolieren.
4. Kabelschuh an Erdungsleitung verpressen.



5. Erdungsleitung bis zum Durchführungsloch der Flachkopfschraube zurückziehen.
6. Messingbacke unterhalb des Kabelschuhs fixieren und mittels Flachkopfschraube und Federring festschrauben.

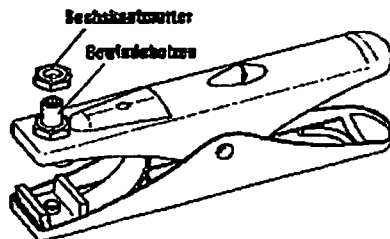


Variante B

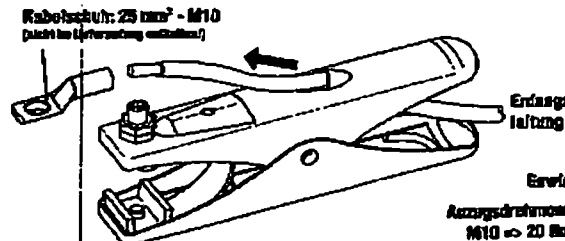


Fig. 2 Anschluss

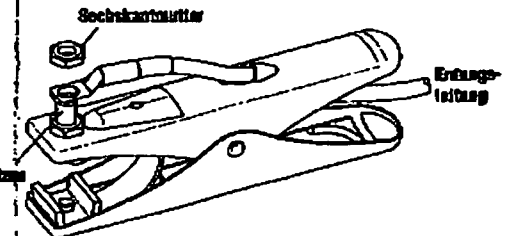
1. Oberste Sechskantmutter vom Gewindebolzen abschrauben.



2. Erdungsleitung einziehen und abisolieren.
3. Kabelschuh an Erdungsleitung verpressen.



4. Erdungsleitung bis zum Gewindebolzen zurückziehen.
5. Kabelschuh am Gewindebolzen mittels Sechskantmutter festschrauben.



Anwendung

Erdungszangen werden zur temporären / kontrollierten Erdung von Tankfahrzeugen, Flugzeugen, Containern und Behältern eingesetzt.

Bei der Verdichtung/Befüllung von Kraftstoffen oder sonstigen Stoffen ist es zwingend erforderlich, die zu befüllenden Fahrzeuge oder Behälter zu erden, um die hierauf auftretenden elektrostatischen Aufladungen abzuleiten und damit der Explosionsgefahr durch eine unkontrollierte Entladung statischer Elektrizität wirksam vorzubeugen.

Spezielle Erdungssysteme (optional, elektronische Erdungsüberwachungsgeräte) überwachen hierbei die erforderlichen Erdungsmaßnahmen zwischen dem Objekt und Potentialausgleich. Die niederohmige Verbindung zwischen Objekt und Erdungssystem wird mit der Erdungszange Variante A/B und der daran angeschlossenen Erdungsleitung sichergestellt. Die ordnungsgemäße Anschluss der Erdungsleitung an die Erdungszange hat nach Fig. 1 oder Fig. 2 zu erfolgen.

Das Kontaktieren der Erdungszange an das Objekt sowie der Anschluss der Erdungsleitung an das Erdungssystem hat nach den techn. Anforderungen des jeweiligen Erdungssystems zu erfolgen.